

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jörg Cezanne, Janine Wissler, Susanne Ferschl, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11906 –**

Mindestlohnbetrag und Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Rheinland-Pfalz

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12 Euro lediglich auf 12,41 Euro je Zeitstunde gestiegen. Vorausgegangen war dieser Anpassung der einseitige Beschluss der Mindestlohnkommission, die im Juni 2023 gegen die Stimmen der Gewerkschaftsseite beschlossen hatte, den Mindestlohn in den Jahren 2024 und 2025, um jeweils 41 Cent anzupassen. Für die Beschäftigten kann das einen erheblichen Reallohnverlust bedeuten.

Angesichts der noch in diesem Jahr umzusetzenden Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union ist diese Erhöhung nach Ansicht der Fragestellenden nicht hinzunehmen. Denn die Richtlinie sieht als Referenzwert für angemessene Mindestlöhne vor, dass diese bei mindestens 60 Prozent des mittleren nationalen Lohns liegen. Für Deutschland hieße das, dass der gesetzliche Mindestlohn nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2024 bei etwa 14 Euro liegen müsste und nach einer Einschätzung für 2025 bereits bei 15 Euro liegen könnte (www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/agenturzitat/wir-wollen-einen-armutsfesten-gesetzlichen-mindestlohn-wie-ihn-die-europaeische-mindestlohnrichtlinie-vorsieht/). Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine Anhebung zunächst auf 14 Euro und dann auf 15 Euro ausgesprochen (www.stern.de/politik/deutschland/olaf-scholz-fordert-anhebung-des-mindestlohns-auf-15-euro-34708388.html).

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht. Mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen der Hans-Böckler-Stiftung für das Jahr 2016 auf 7,6 Mrd. Euro (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliar-den-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellenden zwingend wirksamer und vor allem proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten sichergestellt werden. Die Gruppe Die Linke möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

Die Fragestellenden bitten um die vollumfängliche Beantwortung der Kleinen Anfrage, ohne Querverweise zum Beispiel auf Bundestagsdrucksachen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Für das erste Halbjahr 2024 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine qualitätsgesicherten Daten aus der Arbeitsstatistik der FKS vor.

Einige Hauptzollämter (HZÄ) haben Zuständigkeiten in mehr als einem Bundesland. Die in der Anlage 2 ausgewiesenen Werte beziehen sich jeweils nur auf die örtlichen Zuständigkeiten der HZÄ im betrachteten Bundesland.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Rheinland-Pfalz hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Rheinland-Pfalz insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der im Jahr 2023 in Rheinland-Pfalz durchgeführten Arbeitgeberprüfungen differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/5316 vom 20. Januar 2023 (Bundestagsdrucksache 20/5708) verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12341 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Rheinland-Pfalz festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der von der FKS in Rheinland-Pfalz im Jahr 2023 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage Bundestagsdrucksache 20/5316 vom 20. Januar 2023 (Bundestagsdrucksache 20/5708) verwiesen.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Rheinland-Pfalz im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe bzw. einem Verwarn- oder Bußgeld abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2023, 2022 und 2021 durch die FKS in Rheinland-Pfalz wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen und HZÄ, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb eines Jahres erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder infolge von Arbeitgeberprüfungen der FKS in Rheinland-Pfalz?

Im Jahr 2023 wurden durch die FKS in Rheinland-Pfalz wegen aller Tatbestände Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von insgesamt 396 596 Euro festgesetzt. Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS betrug im genannten Zeitraum 1 122 570 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12341 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Rheinland-Pfalz im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der im Jahr 2023 sowie im 1. Halbjahr 2024 durch die FKS erfolgten Schwerpunktprüfungen (SPPen) kann der Anlage 3* entnommen werden. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 HZÄ und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Das im Bundesland Rheinland-Pfalz ortsansässige HZA Koblenz nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten sowie an zwei in Anlage 3 dargestellten regionalen SPPen teil.

Die SPPen werden nur nach HZÄ und nicht nach Bundesländern statistisch erfasst. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt daher nach dem jeweiligen Hauptsitz der HZÄ, auch wenn diese in mehr als einem Bundesland eine Zuständigkeit haben.

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

- c) Wie lang dauerten diese Prüfungen im Durchschnitt, und wie entwickelte sich im Zeitverlauf der Kontrollen die Aufdeckung von Verstößen?

Bundesweite Schwerpunktprüfungen erfolgen aus generalpräventiven Gründen mit dem Ziel der Senkung gesellschaftlicher Akzeptanz von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, weshalb sie flächendeckend und unangekündigt durchgeführt werden. Bei den Prüfungen handelt es sich im Regelfall um eintägige Maßnahmen. Der zeitliche Ansatz einer Prüfmaßnahme wird nicht statistisch erfasst, so dass sich auch kein Mittelwert bzgl. der Prüfungsdauer angeben lässt. Auch zu der Entwicklung der Aufdeckung von Verstößen im zeitlichen Verlauf der Kontrollen kann keine Aussage getroffen werden.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung und aktuellen verfügbaren Daten in Rheinland-Pfalz derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro/Stunde (bitte nach Betrieben insgesamt sowie nach mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2023 vor. Die entsprechenden Werte können den Anlagen 5 und 6* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12341 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zu BT-Drs. Nr. 20/11906

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Rheinland-Pfalz (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	159.337	1.675.006	1.428.707	246.299
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.235	26.288	12.767	13.521
	Forstwirtschaft (021)	146	572	477	95
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	500	6.469	5.140	1.329
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	355	8.769	8.293	476
	Baugewerbe (F)	14.500	104.885	94.080	10.805
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	11.966	74.372	65.861	8.511
	43991, Gerüstbau	194	1.572	1.373	199
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	990	2.270	3.894	2.385
	Verkehr und Lagerei (H)	4.324	85.283	70.582	14.701
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-dienste (492,494,495)	2.656	49.824	32.102	8.722
	Betrieb von Taxis (4932)	606	3.777	2.271	1.506
30.06.2020	Gastgewerbe (I)	11.346	72.527	43.611	28.916
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	811	8.229	5.444	2.785
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	534	28.999	26.518	2.481
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	225	5.054	3.679	1.375
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.759	29.622	20.238	9.384
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.013	25.318	16.856	8.462
	Call Center (822)	58	2.382	1.806	576
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	107	1.140	974	166
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.628	96.841	90.329	6.512
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	194	3.597	3.008	589
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.289	10.573	7.881	2.692
	Frisörsalons (96021)	2.604	9.280	7.009	2.271
	Kosmetiksalons (96022)	685	1.293	872	421

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Rheinland-Pfalz (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	160.099	1.694.182	1.453.918	240.264
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.364	27.473	13.970	13.503
	Forstwirtschaft (021)	147	541	449	92
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	480	7.136	5.931	1.205
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	357	8.802	8.352	450
	Baugewerbe (F)	14.839	108.494	97.536	10.958
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.270	77.107	68.417	8.690
	43991, Gerüstbau	196	1.591	1.428	163
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	1.312	8.270	3.915	2.357
	Verkehr und Lagerei (H)	4.334	88.084	73.064	15.020
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,495)	2.666	42.239	33.303	8.936
	Betrieb von Taxis (4932)	598	3.858	2.275	1.583
30.06.2021	Gastgewerbe (I)	11.275	68.718	42.466	26.252
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	796	7.629	5.219	2.410
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	525	34.000	31.839	2.161
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	226	5.176	3.913	1.263
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.820	29.982	20.924	9.058
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.062	25.405	17.286	8.119
	Call Center (822)	61	2.489	1.889	600
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	108	1.021	883	138
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.648	98.520	91.891	6.629
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	182	3.264	2.750	514
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.204	9.808	7.386	2.422
	Frisörsalons (96021)	2.571	8.666	6.605	2.061
	Kosmetiksalons (96022)	633	1.142	781	361

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Rheinland-Pfalz (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	159.488	1.718.097	1.479.655	238.442
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.321	26.753	14.980	11.773
	Forstwirtschaft (021)	147	516	430	86
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	454	6.984	5.816	1.168
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	365	8.982	8.526	456
	Baugewerbe (F)	15.067	109.756	99.177	10.579
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.476	78.093	69.705	8.388
	43991, Gerüstbau	192	1.662	1.496	166
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	1.300	4.480	4.048	2.375
	Verkehr und Lagerei (H)	4.258	88.159	74.279	13.880
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,493)	2.192	41.593	33.698	7.895
	Betrieb von Taxis (4932)	622	4.050	2.478	1.572
30.06.2022	Gastgewerbe (I)	11.482	76.278	46.044	30.234
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	805	8.145	5.616	2.529
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	534	33.770	32.076	1.694
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	238	5.026	3.811	1.215
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.870	29.644	21.187	8.457
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.116	25.160	17.594	7.566
	Call Center (822)	61	2.372	1.857	515
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	109	1.198	928	270
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.685	98.390	91.974	6.416
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	178	3.392	2.881	511
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.162	9.466	7.112	2.354
	Frisörsalons (96021)	2.507	8.244	6.282	1.962
	Kosmetiksalons (96022)	655	1.222	830	392

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Rheinland-Pfalz (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	157.883	1.729.926	1.486.831	243.095
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	5.315	26.976	15.126	11.850
	Forstwirtschaft (021)	143	535	443	92
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	433	6.569	5.513	1.056
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	356	9.189	8.709	480
	Baugewerbe (F)	15.122	109.810	98.848	10.962
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	12.510	78.072	69.310	8.762
	43991, Gerüstbau	193	1.680	1.505	175
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht abweisbar	1.000	6.065	4.109	2.496
	Verkehr und Lagerei (H)	4.225	89.133	74.680	14.453
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- Dienste (492,494,495)	1.751	48.482	33.374	8.108
	Betrieb von Taxis (4932)	626	4.282	2.597	1.685
30.06.2023	Gastgewerbe (I)	11.487	80.697	47.462	33.235
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	832	9.310	6.549	2.761
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	526	31.009	29.456	1.553
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	253	5.134	3.953	1.181
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.954	28.536	20.342	8.194
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.179	24.307	17.058	7.249
	Call Center (822)	58	2.133	1.790	343
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	107	1.264	1.016	248
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.690	98.734	92.352	6.382
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	160	3.355	2.878	477
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	3.158	9.293	6.929	2.364
	Frisörsalons (96021)	2.496	8.048	6.104	1.944
	Kosmetiksalons (96022)	662	1.245	825	420

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2 zu BT-Drs. Nr. 20/11906

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Arbeitgeberprüfungen nach HZÄ und Branchen		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		2.138
Hauptzollamt Karlsruhe	Arbeitnehmerüberlassung	5
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	77
	Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	1
	Dachdeckerhandwerk	2
	Elektrohandwerk	7
	Frisör- und Kosmetiksalons	8
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	59
	Gebäudereinigung	8
	Gerüstbauerhandwerk	7
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	4
	Landwirtschaft	2
	Maler- und Lackiererhandwerk	4
	Personenbeförderungsgewerbe	5
	Pflegebranche	5
	Prostitutionsgewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	5
	Sonstige	84
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	17
	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	1
	Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	1
Hauptzollamt Koblenz	Abfallwirtschaft	4
	Arbeitnehmerüberlassung	20
	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	405
	Briefdienstleistungen	6
	Dachdeckerhandwerk	23
	Elektrohandwerk	21
	Fleischwirtschaft	10
	Forstwirtschaft	5
	Frisör- und Kosmetiksalons	37
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	246
	Gebäudereinigung	29
	Gerüstbauerhandwerk	14
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	16
	Landwirtschaft	15
	Maler- und Lackiererhandwerk	20
	Personenbeförderungsgewerbe	46
	Pflegebranche	48
	Schaustellergewerbe	2
	Sicherheitsdienstleistungen	26
Sonstige	287	
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	102	
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	7	
Textil- und Bekleidungsindustrie	1	
Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	10	
Wäscherei und Reinigung	1	
Hauptzollamt Saarbrücken	Abfallwirtschaft	1
	Arbeitnehmerüberlassung	4
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	147
	Briefdienstleistungen	1
	Dachdeckerhandwerk	1
	Elektrohandwerk	5
	Fleischwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	19
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	55
	Gebäudereinigung	1
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	35
	Landwirtschaft	4
	Maler- und Lackiererhandwerk	24
	Personenbeförderungsgewerbe	10
Pflegebranche	17	
Schaustellergewerbe	1	

	Sicherheitsdienstleistungen	6
	Sonstige	50
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	24
	Kann nicht automatisiert zugeordnet werden	27

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Eingeleitete Owi Verfahren wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		220
Hauptzollamt Karlsruhe	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	3
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	7
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	1
	Sonstige	8
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	9
Hauptzollamt Koblenz	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	11
	Elektrohandwerk	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	9
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	48
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Landwirtschaft	2
	Personenbeförderungsgewerbe	7
	Sonstige	36
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12
Hauptzollamt Saarbrücken	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	4
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	23
	Maler- und Lackiererhandwerk	1
	Personenbeförderungsgewerbe	4
	Pflegebranche	1
	Prostitutionsgewerbe	
	Schaustellergewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	2
	Sonstige	19
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	5

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		47
Hauptzollamt Karlsruhe		0
Hauptzollamt Koblenz	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	4
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	26
	Landwirtschaft	1
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Sonstige	13
Hauptzollamt Saarbrücken		0

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		140
Hauptzollamt Karlsruhe	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2
	Fleischwirtschaft	2
	Frisör- und Kosmetiksalons	2
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	28
	Landwirtschaft	1
	Personenbeförderungsgewerbe	4
	Sonstige	16
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	8
	kann nicht automatisiert zugeordnet werden	1
	Wäscherei und Reinigung	1

Hauptzollamt Koblenz	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	4
	Elektrohandwerk	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	2
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	14
	Gerüstbauerhandwerk	1
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Landwirtschaft	1
	Sonstige	7
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7
	Wäscherei und Reinigung	1
	Hauptzollamt Saarbrücken	Abfallwirtschaft
Bauhaupt- und Baunebengewerbe		2
Fleischwirtschaft		1
Frisör- und Kosmetiksalons		4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe		8
Gebäudereinigung		1
Personenbeförderungsgewerbe		2
Sonstige		8
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	9	

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		93
Hauptzollamt Karlsruhe	Sonstige	1

Hauptzollamt Koblenz	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	3
	Briefdienstleistungen	3
	Caterer	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	20
	Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Landwirtschaft	2
	Personenbeförderungsgewerbe	1
	Schaustellergewerbe	1
	Sonstige	15
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7
Hauptzollamt Saarbrücken	Frisör- und Kosmetiksalons	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	24
	Sonstige	7
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	5

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		0
Hauptzollamt Karlsruhe		0
Hauptzollamt Koblenz		0
Hauptzollamt Saarbrücken		0

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		0
Hauptzollamt Karlsruhe		0
Hauptzollamt Koblenz		0
Hauptzollamt Saarbrücken		0

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		0
Hauptzollamt Karlsruhe		0
Hauptzollamt Koblenz		0
Hauptzollamt Saarbrücken		0

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Mindestlohn-Sonderprüfung	9. März 2023
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	25. April 2023
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	30. Juni 2023
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1. und 2. September 2023
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	9. Oktober 2023
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	24. November 2023

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Spielhallen / Wettbüros	8. November 2023

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	20. März 2024
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	18. April 2024

Quelle: Generalzolldirektion

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023 - Ergebnisse für Rheinland-Pfalz¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Mindestlohn-Sonderprüfung	0	10	9
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	2	42	32
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	0	25	10
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	0	6	0
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	0	9	3
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	0	14	4
Summe	2	106	58

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Rheinland-Pfalz ortsansässige HZA Koblenz und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt.

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2023 - Ergebnisse für Rheinland-Pfalz⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Spielhallen / Wettbüros	0	0	0

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 1. Halbjahr - Ergebnisse für Rheinland-Pfalz⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	5	54	27
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	7	33	18
Summe	12	87	45

⁴Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Rheinland-Pfalz ortsansässige HZA Koblenz und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt.

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

⁷Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Rheinland-Pfalz ortsansässige HZA Koblenz und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt.

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Regionale Schwerpunktprüfung im Jahr 2024 1. Halbjahr - Ergebnisse für Rheinland-Pfalz¹⁰ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrig- keitenverfahren¹²	Straf- verfahren
Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1	1	2

Quelle: Generalzolldirektion

¹⁰Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Rheinland-Pfalz ortsansässige HZA Koblenz und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt.

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG).

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG.

Anlage 5 zu BT-Drs. Nr. 20/11906

Jobs unter 14 Euro

Verdienshebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %
	Anzahl in Tausend			Anzahl in Tausend		
Deutschland	19 191	2 370	12,3	19 868	6 009	30,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 061	12,2	17 193	5 027	29,2
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	309	13,6	2 675	982	36,7
Schleswig-Holstein	567	(76)	(13,4)	646	215	33,2
Hamburg	538	(55)	(10,2)	615	140	22,7
Niedersachsen	1 809	239	13,2	1 732	572	33,0
Bremen	215	(28)	(13,0)	159	(47)	(29,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	586	13,6	4 102	1 289	31,4
Hessen	1 546	(191)	(12,4)	1 530	442	28,9
Rheinland-Pfalz	847	(105)	(12,4)	871	288	33,0
Baden-Württemberg	2 794	303	10,8	2 796	754	27,0
Bayern	3 282	378	11,5	3 514	932	26,5
Saarland	231	(28)	(12,2)	216	(83)	(38,3)
Berlin	794	(72)	(9,0)	1 012	266	26,3
Brandenburg	460	/	/	492	177	36,0
Mecklenburg-Vorpommern	279	(43)	(15,3)	325	(128)	(39,5)
Sachsen	741	(94)	(12,7)	964	339	35,1
Sachsen-Anhalt	415	(56)	(13,6)	419	163	38,8
Thüringen	378	(51)	(13,5)	474	175	36,8
Frauen	9 942	947	9,5	10 300	2 679	26,0
Männer	9 249	1 423	15,4	9 569	3 329	34,8

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Anlage 6 zu BT-Drs. Nr. 20/11906

Jobs unter 15 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend		Anteil in %	Anzahl in Tausend		Anteil in %
Deutschland	19 191	3 051	15,9	19 868	7 397	37,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 623	15,5	17 193	6 159	35,8
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	428	18,8	2 675	1 238	46,3
Schleswig-Holstein	567	(99)	(17,4)	646	266	41,2
Hamburg	538	(72)	(13,4)	615	173	28,1
Niedersachsen	1 809	304	16,8	1 732	704	40,6
Bremen	215	(36)	(16,8)	159	(57)	(35,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	736	17,1	4 102	1 567	38,2
Hessen	1 546	(234)	(15,2)	1 530	527	34,5
Rheinland-Pfalz	847	(132)	(15,5)	871	353	40,6
Baden-Württemberg	2 794	381	13,6	2 796	922	33,0
Bayern	3 282	492	15,0	3 514	1 163	33,1
Saarland	231	(36)	(15,5)	216	(99)	(45,8)
Berlin	794	(102)	(12,9)	1 012	330	32,6
Brandenburg	460	87	18,9	492	227	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	279	(61)	(21,8)	325	(160)	(49,4)
Sachsen	741	(130)	(17,5)	964	432	44,8
Sachsen-Anhalt	415	(80)	(19,3)	419	200	47,7
Thüringen	378	(70)	(18,6)	474	219	46,1
Frauen	9 942	1 260	12,7	10 300	3 333	32,4
Männer	9 249	1 792	19,4	9 569	4 065	42,5

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 14,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden